



Jahresbericht 2011

Im September ist unsere Krippe fünfzehn Jahre alt geworden. Mehrere Hundert Eltern haben uns ihre Kinder anvertraut. Es war eine erfreuliche Zeit reich an vielfältigen Erlebnissen und Erfahrungen.

1 Wirtschaftliche Situation von Krippe und Kinderhotel

Die Krippe schliesst in der Erfolgsrechnung 2011 mit einem Minus ab, und zwar wegen der leichten Unterbesetzung im ersten Halbjahr. Trotz der total ausgebuchten Maximalkapazität von 18 Tagesplätzen im dritten Quartal konnte das Minus nicht mehr ganz ausgeglichen werden.

Angebot und Qualität unserer Krippe werden in einem weiten Umkreis nach wie vor sehr geschätzt. Nebst fast 50 % Menzinger Kindern nutzen 30 % Kinder aus dem Ägerital unser Angebot. Die restlichen Plätze werden von Kindern aus Baar, Neuheim und aus benachbarten Kantonen belegt.

Im Oktober führten wir nach halbjährigem Unterbruch wieder ein Kinderhotel durch. Unter der Leitung von Carina Bieri tauchten 10 Kinder in das Thema Dinosaurier ein. Und im Dezember reisten 8 Kinder um die Welt.

2 Teamentwicklung – Aus- und Weiterbildung

Krippenleiterin:	Maria Marghitola 100 %	
Gruppe Tröpfli:		
Gruppenleiterinnen:	Franziska Isenring 100 %	bis Mitte März 11
	Seraina Robbi	ab Mitte März 11
Miterzieherin:	Franziska Meier 80 %	je 2 Tage in jeder Gruppe
Lernende:	Ramona Plüss 100 %	2. LJ bis Ende Juli 11
	Alexandra Betschart 100 %	2. LJ ab August 11
Praktikantin:	Zoje Oroshaj 100 %	bis Ende Juli 11
	Alexandra Staub	ab August 11
Gruppe Sunnestrahl:		
Gruppenleiterinnen:	Carina Bieri 100 %	
Lernende:	Monika Tomljenovic 100 %	3. LJ bis Ende Juli 11
	Alexandra Betschart 100 %	1. LJ bis Ende Juli 11
	Ramona Plüss 100 %	3. LJ ab August 11
	Yagmur 100 %	1. LJ ab August 11



Praktikantinnen:	Yagmur Temel 100 %	bis Ende Juli 11
	Keira Holtzer 80 %	ab August 11

In Bezug auf die Zahl der Mitarbeiterinnen war in diesem Jahr wieder Ruhe eingeleitet. Allerdings verliess uns Franziska Isenring bereits Mitte März wieder, da sie zu grosses Heimweh nach ihrer Familie im Appenzell hatte. Mit Seraina Robbi fanden wir jedoch eine kompetente Nachfolgerin.

Besonders stolz waren wir auch dieses Jahr wieder auf die hervorragenden Abschlussleistungen einer Lernenden, nämlich von Monika Tomljenovic. Den eidgenössischen Fähigkeitsausweis schloss sie mit der Gesamtnote von 5.2 ab.

Der zweite Teamausflug führte uns an Fronleichnam nach Engelberg-Brunni zum Herzlsee. Trotz kühlem, nassem Wetter war die Stimmung sehr gut. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatorinnen Monika (3. LJ) und Ramona (2. LJ).

Bis anfangs Juni 11 hat uns für ½ Jahr ein junger Mann des Heilpädagogischen Zentrums Hagendorn begleitet. Patrick eroberte mit seiner liebevollen, fürsorglichen Art von Beginn an die Herzen der kleineren und grösseren Kinder. Sehr ungern nahmen wir im Juli von ihm Abschied. Seine Nachfolge trat dann eine junge Frau an; auch Zulja lieben die Kinder sehr.

Um unsere eigenen Erziehungsmuster kritisch zu überdenken, widmeten wir uns während unserer internen Weiterbildung im Frühjahr dem Thema „Menschenbild“. Mit neuen Inputs setzten wir darauf das Erfahrene im Alltag um.

3 Gruppenleben

Das Thema „Körper“ beschäftigte beide Gruppen. Warum ist gesundes Essen wichtig? Warum sind nicht alle Menschen gleich gross und gleich alt? Wozu brauchen wir Zehen? Wieswegen haben wir einen Bauchnabel? Mit diesen und mehr wichtigen Fragen befassten wir uns ganze 5 Monate lang, bis zu den Sommerferien.

Ab September hielt die Technik bei uns Einzug. Verschiedenste Fahrzeuge von Strasse, Wasser und Luft wurden genauestens untersucht und mit allen Sinnen und viel Bewegung erlebt.

Den Abschluss machte auch dieses Jahr die Adventszeit. Mit Kerzenlicht, wohlriechenden Düften und sanfter Musik bereiteten wir uns auf das grosse Fest zu Hause vor.

Die Waldtage erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit, nicht zuletzt deshalb, weil uns dieses Jahr auffallend oft sonniges Wetter begleitete.

Das Singen und Musizieren mit den Bewohnern der Stiftung Maihof gehört in der Zwischenzeit zum festen Bestandteil unseres Gruppenlebens. Kinder und Bewoh-

Kinderkrippe RÄGEBÖGE
Zentrum Sonnhalde
6313 Menzingen

041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch
www.raegeboge-kinder.ch



ner erfreuen sich gleichermassen an unseren regelmässigen Treffen. Allerdings mussten wir längere Pausen einlegen, bedingt durch die Umbauarbeiten im gesamten Zentrum.

Da uns der Ausflug an den Herzlisee allen sehr gut gefiel, entstand die Idee, mit den 6 im Sommer austretenden Kindern eine Abschlussreise zu unternehmen. So reisten diese Kinder diesmal bei schönstem Sommerwetter unter der Leitung von Monika und begleitet von Alexandra mit Bus und Bahn nach Engelberg-Brunni. Müde, aber sehr glücklich kehrten sie am Abend zurück.

4 Zentrum Sonnhalde

Vom Frühjahr bis Ende Oktober wurden im Zentrum Sonnhalde verschiedenste Renovationen vorgenommen. Wir hatten aber grosses Glück: Die Lärmemissionen hielten sich für unseren Betrieb in sehr erträglichem Rahmen. Auch wurden wir stets gut informiert, wenn für unseren Gruppenalltag Störungen unvermeidlich waren.

Krippenleitung und Team danken dem Stiftungsrat für die ergiebige Zusammenarbeit und seien konstruktive Unterstützung.

Menzingen im Dezember 2011

Kinderkrippe RÄGEBÖGE

Handwritten signature of Maria Marghitola in blue ink.

Maria Marghitola, Krippenleiterin